



Klettern

Im
Naturpark Obere Donau





Klettern im Naturpark

Der Naturpark Obere Donau bietet viele Klettermöglichkeiten. Dieses Heft soll einen kleinen Überblick über diese vielseitigen Möglichkeiten geben und neben Ortsfremden auch dem "Däle"-Kenner das Klettergebiet genauer vorstellen. Im gesamten Naturparkgebiet ist das Klettern nur an bestimmten freigegebenen Felsen möglich. In der letzten Zeit ermöglichen Gespräche zwischen Naturschützern und Kletterern differenzierte Detaillösungen, welche die Freigabe einzelner ökologisch weniger wertvoller Routen und Felsbereiche im Tausch gegen Sperrung hochwertiger Bereiche ermöglicht. Bundesweit beispielhaft ist hier das "Projekt Schaufelsen", mit dem Kletterer und Naturschützer einen gemeinsamen Weg gefunden haben. Die aktuelle Regelung wird jeweils im Internet und auf Informationstafeln veröffentlicht.

Charakter der Kletterei

Der Kalkfels des Oberen Donautales bietet eine sehr vielseitige Kletterei. Neben Rissen und Verschneidungen trifft man vor allem in den höheren Schwierigkeitsgraden auf plattige Wandstellen die gute Fußtechnik verlangen.

Die Qualität des Kalkfels variiert stark. Doch auch in Felsbereichen mit scheinbar bombenfestem Fels empfiehlt es sich einen Helm zu tragen, da oftmals oberhalb der Felsen viel Geröll vorhanden ist. Am besten setzt man den Helm bereits beim Zustieg auf, da diese oftmals unterhalb anderer Felsen verlaufen und entsprechend steinschlaggefährdet sind.

Im allgemeinen ist die Kletterei im Donautal ernsthafter als in anderen Gebieten. Auf die Bewertung der meisten Routen (vor allem in den niedrigen Schwierigkeitsgraden) kann ein Gebietsfremder oft fast einen ganzen UIAA-Grad aufschlagen.



Auch die Absicherung unterstreicht den teils alpinen Charakter vieler Routen. Im gesamten Naturparkgebiet sind alle Routen mit einzementierten Bühlerhaken abgesichert, zwischen denen jedoch teilweise weite Strecken zurückgelegt werden müssen. Ein paar Klemmkeile und Schlingen zur Verbesserung der Absicherung sind daher für Anfänger und ängstliche Kletterer anzuraten.

Verpflegung und Übernachtung

Der Campingplatz in Hausen (07579/559) stellt einen guten Ausgangspunkt für alle Unternehmungen im Donautal dar. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten bietet die Jugendherberge auf der Burg Wildenstein (07466/411) sowie das Naturfreundehaus bei Stetten a.k.M. (07461/71151) und die Matratzenlager im Ebinger Haus (07431/3480). Zahlreiche Gasthöfe bieten neben deftigem Essen auch eine Übernachtungsmöglichkeit. Bei Kletterern sehr beliebt sind hier vor allem die "Traube" (ugs. Abraham) in Kreenheinstetten und das "Bahnhöfle" in Hausen. Auch die folgenden Gaststätten bieten gute schwäbische Küche: "Gutshof Käppeler" in Thiergarten, "Mühle" in Neidingen, "Löwe" in Stetten a.k.M., Minigolf in Hausen, "Murmeltier" in Hausen sowie "Burg" und "Adler" in Leibertingen. Natürlich gibt es noch unzählige andere Einkehrmöglichkeiten.

Einkaufsläden unterschiedlicher Größe findet man in Hausen, Stetten a.k.M., Sigmaringen und Albstadt. Sportläden mit Kletterausrüstung gibt es in Thiergarten und Hausen.

Bergwacht

Sowohl in Langenbrunn als auch in Dietfurt befinden sich Bergwachtbereitschaften, die am Wochenende besetzt sind. Im Notfall sind sie über die DRK-Leitstelle (07579-)19222 zu erreichen.



Naturschutz

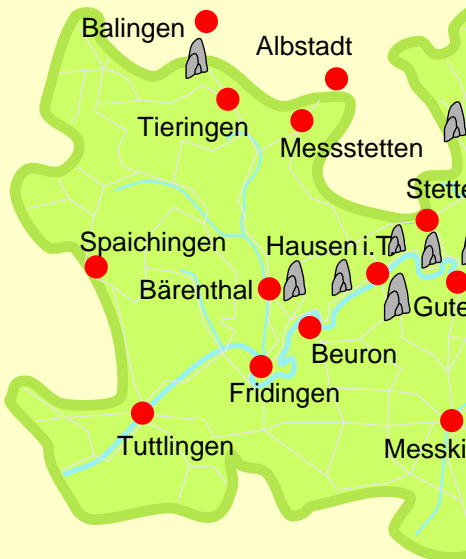
Zur wertvollen Natur im Oberen Donautal zählt unter anderem auch die Felsvegetation. Diese Pflanzen -teilweise Überbleibsel der letzten Eiszeit- führen ein hartes Leben auf kargem Fels. Diese Vegetation erleidet durch Kletterer aber auch durch Gemen und Wanderer Schaden. Vegetationszonen sollten daher möglichst gemieden werden und vorhandene Umlenkhaaken genutzt werden um die sensiblen Felsköpfe zu schonen. Auch die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. Mit dem Naturpark-Express nach Hausen) und die Nutzung ausgewiesener Parkplätze schonen die herrliche Natur. Dass die ausgeschilderten Wege nicht verlassen werden versteht sich von selbst. Auch die flexiblen Sperrungen zum Schutz einer Vogelbrut müssen auf alle Fälle berücksichtigt werden. Entsprechende Hinweistafeln bitte beachten.

Übersichtskarte



=

Zum Klettern freigegebene Felsen im Naturpark Obere Donau

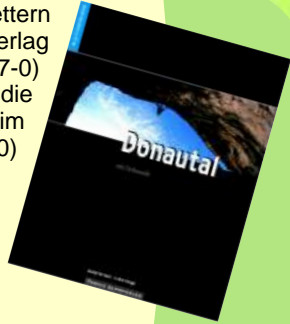


5-Gebote zum naturverträglichen Klettern

- Felsköpfe möglichst nicht betreten
- Temporäre Sperrungen zum Vogelschutz beachten
- Bewachsene Felsbereiche meiden
- Vegetation am Felsfuß schonen
- Angelegte Zustiegswege nicht verlassen

Weitere Informationen

Sämtliche Informationen über das Klettern im Donautal sind in dem im Panico-Verlag erschienenen Führer (ISBN 3-926807-97-0) enthalten. Weitere Informationen sowie die aktuelle Kletterregelung erhalten Sie im Haus der Natur in Beuron (07466/9280-0) sowie im Internet unter www.naturpark-obere-donau.de





Schreyfels

- Anfahrt:** Von Hausen kommend kurz hinter Langenbrunn parken.
- Zustieg:** Vom Parkplatz dem ausgeschilderten Weg folgen. (Ca. 10 min)
- Abstieg:** Es muss auf der bezeichneten Abseilpiste 3x20m abgeseilt werden! Kein Fußabstieg möglich!
- Sperrung:** Freigegeben ist ganzjährig nur der Bereich zwischen den Routen Bröselmüller bis Opakante. Vom 1.8. bis 31.12 außerdem die Routen Tira Mi Su, Käsfuß, Siebenkäs, Weg der Jugend, Verdauungsspaziergang und Dülferverschneidung. Neutourenverbot!



Der Schreyfels bietet sowohl dem Ambitionierten Donautal-Kletterer wie dem Anfänger genüssliche bis zu 3 Seillängen lange Routen. Die Opakante (III) bietet eine schöne leichte Genussklettereier, während Begeher der Igelkante (IX) schon deutlich mehr Kraft für die harten Kletterzüge in großer Ausgesetztheit benötigen. Dieser früher beliebte Aussichtspunkt bleibt heute allein den Kletterern vorbehalten.



Unsere Routenvorschläge:
Opakante III+ (siehe Topo)
Efeuerschneidung VI+

Dachstein

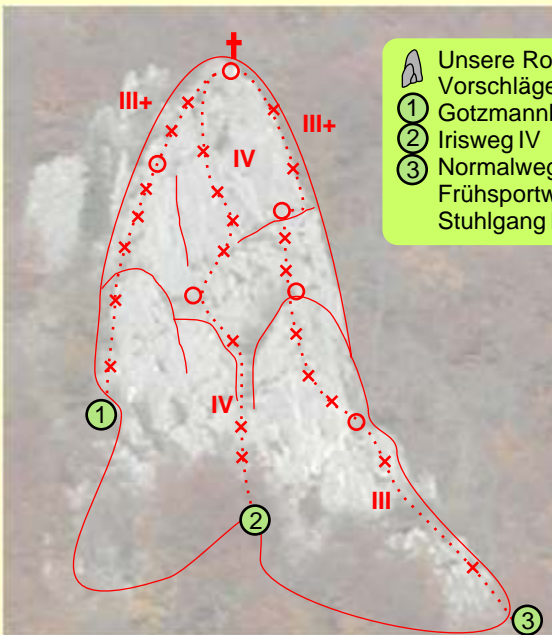
- Zustieg:** In Hausen parken und auf der Straße in Richtung Schwenningen laufen. In der ersten Haarnadelkurve rechts auf einen Waldweg abbiegen und zum Fels aufsteigen.
- Abstieg:** Auf dem Wanderweg rechts des Felsens zurück zur Kurve absteigen.

Stuhlfels

Zustieg: In Hausen parken und am Ebinger Haus vorbei zum gut sichtbaren Stuhlfels hinauf.

Abstieg: Entweder zu Fuß an beiden Seiten des Felsens herunter, oder über die Ostwand abseilen.

In den letzten Jahren hat sich der Stuhlfels zu einem beliebten Felsen für Anfänger entwickelt. Es dominieren schöne einfache Wege die meist in zwei Seillängen auf den Gipfel führen. Die Ostwand bietet an heißen Sommertagen kühle Temperaturen für schwerere Touren. Der Übungsfels im linken Teil bietet Klettergruppen ein optimales Trainingsgelände. Auch in den letzten Jahren sind hier noch schöne Neutouren hinzugekommen.




- Unsere Routen -
Vorschläge:
- 1 Gotzmannkante III+
 - 2 Irisweg IV
 - 3 Normalweg III+
Frühsportweg VI
Stuhlgang IX+

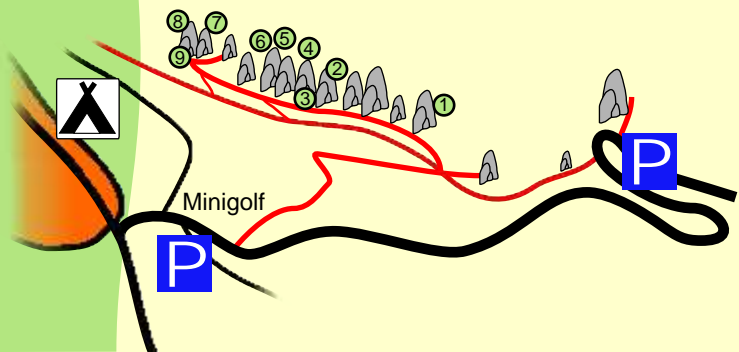


Hausener Zinnen

- Anfahrt:** Von Hausen in Richtung Kreenheinstetten fahren. Entweder beim Minigolf oder in der zweiten Kehre parken.
- Zustieg:** Vom Parkplatz in der Kehre dem hangparallelen Weg zu den Felsen folgen. Vom Minigolf auf dem Wanderweg bis unter die Felsen
- Abstieg:** Bitte umlenken oder die eingerichteten Abseilpisten benutzen.

Der Felsenkranz der Hausener Zinnen stellt das bekannteste Klettergebiet im Naturpark dar. Gruppen schätzen vor allem den Verlobungsfels, was sich aber leider auch durch abgespeckte Touren bemerkbar macht. Der routinierte Alpkletterer findet an der Alten Hausener Wand einige großzügige Linien mit alpinem Ambiente. Der zentrale Teil der Zinnen bietet viele klassische Touren der härteren Gangart.

-  Unsere Routenvorschläge:
- ① Verlobungskante IV- (Verlobungsfels)
 - ② Genesis VIII (Westliche Zinne)
 - ③ Eichkatzelkamin IV+ (Dritte Zinne)
 - ④ Großer Wahnsinn VIII- (Zweite Zinne)
 - ⑤ Comici VI+ (Zweite Zinne)
 - ⑥ Idiotenüberhang XI / V, A1 (Erste Zinne)
 - ⑦ Überlinger Weg VI- (Eigerturm)
 - ⑧ Schatzpfad VI+ (Alte Hausener Wand)
 - ⑨ Alte Hausener Wand V+ (Alte H. Wand)





Traumfels und Hölle

- Anfahrt:** Mit dem Auto nach Stetten a.k.M und von dort zum Naturfreundehaus, dort parken.
- Zustieg:** Dem Forstweg folgen bis nach einiger Zeit bei einer Infotafel der Abstieg zu den Felsen rechts angeschrieben ist.
- Abstieg:** Ausschließlich umlenken!
- Sperrung:** Alle freigegebenen Bereiche sind entsprechend ausgeschildert. Neutouren sind nur in wenigen Sektoren erlaubt! Von hier aus kein Zustieg zum Schaufels!

Schaufels

- Anfahrt:** Von Hausen in Richtung Sigmaringen fahren. Kurz nach Neidingen parken.
- Zustieg:** Vom Parkplatz auf dem angelegten Weg aufsteigen. Zum Ebinger Turm die Straße kurz zurück gehen und auf neu angelegtem Pfad aufsteigen
- Abstieg:** Abseilen! Ausstieg nur in den Routen Kaiserweg, Schöner Riss, Normalweg und Leere Welt
- Sperrung:** Die Route "Alter Ebinger Turm Weg" ist vom 16.7.-30.9. und 1.11.-28.2 freigegeben. Welche Routen im Schaufelsbereich beklettert werden können erfahren sie im Flyer "Projekt Schaufelsen" der an den Zustiegen aushängt. Vom Tal aus kein Zustieg zu Hölle und Traumfels!



Der Schaufels ist das größte außeralpine Felsmassiv Deutschlands dar. Mit dem "Projekt Schaufelsen" wurde ein guter Kompromiss zwischen Klettern und Naturschutz gefunden. Durch Verzicht auf ökologisch hochwertige Bereiche konnten vorher gesperrte Routen wieder geöffnet werden.

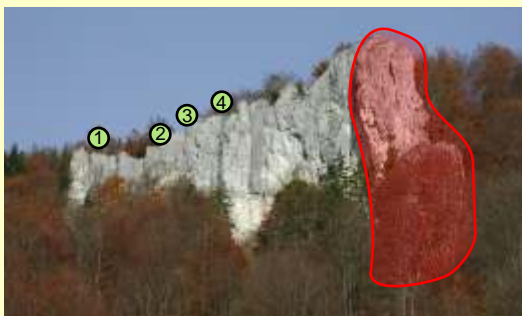
Der Schaufels bietet vor allem große Kletterlinien wie Kaiserweg (VII) oder Leere Welt (VI) bei denen auch die Absicherung etwas alpiner als im Rest des Tales ist.




Falkenwand

- Anfahrt:** Von Hausen in Richtung Sigmaringen fahren. Kurz vor dem Bahnübergang vor der Neumühle rechts der Straße parken
- Zustieg:** Vom Parkplatz talabwärts an den Schienen entlang und dem Wanderweg zur Ruine Falkenstein bis unter die Wand folgen.
- Abstieg:** Bitte umlenken!
- Sperrung:** Freigegeben ist nur der Felsbereich zwischen "Bierkante" und "Rottweiler Weg" Neutourenverbot!

Die Falkenwand bietet dank ihrer südseitigen Lage auch im Winter gute Klettermöglichkeiten. Leider wird dieser Fels auch gerne für Abseilübungen der Bundeswehr genutzt. Viele Routen in den mittleren Schwierigkeitsgraden bieten dem fortgeschrittenen Kletterer optimales Wintertraining.



 Unsere Routenvorschläge:

- ① Seewolf VII+
- ② Hängender Block VII -
- ③ Ameisenweg V+
- ④ Sigmaringer Kamin

Bad Men Rock

- Anfahrt:** Von Hausen in Richtung Sigmaringen fahren. Direkt nach dem ersten Straßentunnel auf der linken Seite parken.
- Zustieg:** Auf dem angelegten Weg ein paar Meter zum Fels
- Abstieg:** Bitte umlenken!

Rabenwand

- Anfahrt:** Von Hausen in Richtung Sigmaringen fahren. Nach dem ersten Straßentunnel führt auf Höhe der Fahrradbrücke auf der linken Seite ein Weg in den Wald. Nach 50 m dort parken.
- Zustieg:** Auf dem angelegten Weg zum Fels
- Abstieg:** Bitte abseilen und den Felskopf möglichst nicht betreten!
- Sperrung:** Freigegeben vom 16.7.-30.9 und 1.11.-28.2. Neutorenverbot

Die Rabenwand bietet viele schwere und technisch anspruchsvolle Plattenklettereien. Auch die etwas leichtere Rabenkante sorgt für ein schönes Klettererlebnis. Die Überschreitung des Grates erfordert außerdem einiges an Schwindelfreiheit.



Unsere Routen-
Vorschläge:

- ① Rabenkante VI-
- ② Panzerknacker IX-



Donaucalanques


Anfahrt: Von Hausen in Richtung Sigmaringen fahren. Entweder an der zweiten Ampel rechts vor oder links nach dem Tunnel parken.

Zustieg: Vom Parkplatz zum Flussufer an die Einstiege

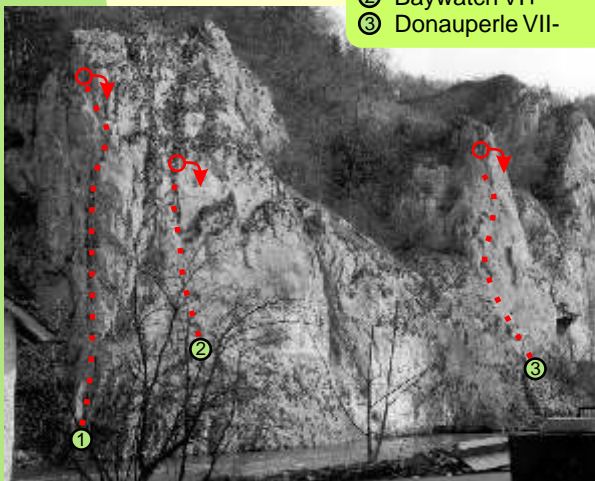
Abstieg: Bitte umlenken! Kein Ausstieg auf die Felsköpfe!

Sperrung: Freigegeben vom 16.7.-30.9. Und 1.11.-28.2. Neutourenverbot!

Direkt an der Donau befindet sich dieses Kleinod, das den Vergleich mit seinem Namenspaten nicht zu scheuen braucht. Das rauschende Wehr im Hintergrund vermittelt fast ein Gefühl als ob man direkt am Meer klettern würde. Die sonnigen Routen bieten schöne Plattenklettereien in meist festem Fels. Ein Ausstieg auf den Felskopf sollte aber auf alle Fälle unterbleiben.

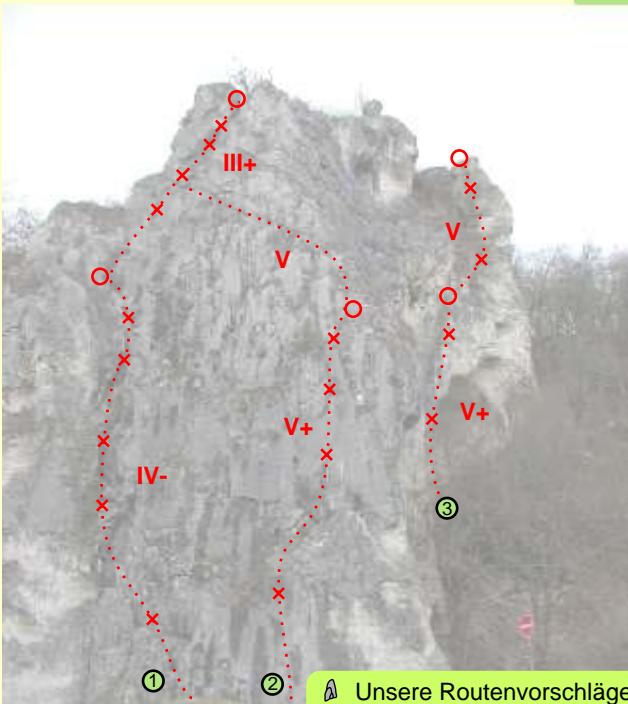
 Unsere Routenvorschläge:

- ① Wassermusik VI+
- ② Baywatch VI+
- ③ Donauperle VII-



Aussichtsfels

- Anfahrt:** Von Hausen in Richtung Sigmaringen fahren. Nach der Brücke bei Dietfurt auf den Wanderparkplätzen parken.
- Zustieg:** Ggf. die Straße überqueren und eben zum Einstieg.
- Abstieg:** Dem Wanderweg in Richtung der Ruine "Gebrochen Gutenstein" folgen und rechts-haltend zum Einstieg zurück



- Unsere Routenvorschläge:
- ① Adolf Niklas Ged. Weg IV-
 - ② Bäumlesweg V+
 - ③ Schiefer Riss V+

Für Kletterer die am liebsten auf den Zustieg komplett verzichten, bietet der Aussichtsfels viele abwechslungsreiche Routen der gemäßigten Schwierigkeiten.



Dreiecksfels

- Anfahrt:** Von Hausen in Richtung Sigmaringen fahren. Nach der Brücke bei Dietfurt auf den Wanderparkplätzen parken.
- Zustieg:** Bei der Sitzgruppe auf kleinem Pfad zum Felsen.
- Abstieg:** In Richtung der Ruine "Gebrochen Gutenstein" zum Fußabstieg des Aussichtsfels

Rabenfels

- Anfahrt:** Von Hausen über Beuron nach Bärenthal. Dort das Sträßchen nach Schwenningen hinauf und am Rand der Hochfläche parken.
- Zustieg:** In nördlicher Richtung zu Fuß an den Fels.
- Abstieg:** Umlenken bzw. Abseilen!
- Sperrung:** Vom 16.7. bis 14.2. sind ist der Felsbereich zwischen den Routen "Mister Wendl" und "Gebrüderweg" sowie der Felsbereich zwischen den Routen "Die Zwienerische" und "Knieschnaggler" freigegeben.
Neutourenverbot!





Lochenstein

- Anfahrt:** Von Hausen durch das Bäratal in Richtung Balingen fahren. Nach Tübingen am Lochentpass parken.
- Zustieg:** Dem Wanderweg zum Lochengipfel folgen. Vom Gipfel zuerst links haltend an den Wandfuß.
- Sperrung:** Nur die Routen "Nordwand", "Normalweg", "Überhang", "Romansweg" und "HEWO-Platte" sind zum Klettern freigegeben.

Kapf

- Anfahrt:** Von Hausen über Stetten a.k.M. nach Kaiseringen fahren. Kurz vor Strassberg führt rechts ein Feldweg zum Waldrand. An diesem Weg befindet sich ein Wanderparkplatz.
- Zustieg:** Dem Weg folgen und den nächsten Wanderweg nach rechts unter die Felsen nehmen. Auf den angelegten Wegen zu den einzelnen Sektoren
- Abstieg:** Umlenken!

Durch seine Lage weit ab des Donaudurchbruchs ist der Kapf hauptsächlich bei lokalen Kletterern bekannt, obwohl er das ganze Jahr über wunderschöne gemütliche Klettereien aller Schwierigkeitsgrade bietet. Die beschatteten Sektoren ermöglichen selbst im Hochsommer angenehmes Klettern, während sich der Rest des Massivs schon bei wenigen Sonnenstrahlen erwärmt.



Weitere aktuelle Informationen zu diesem und vielen anderen Themen erhalten Sie beim Haus der Natur in Beuron:

Adresse: Naturparkverein Obere Donau
Wolterstraße 16
88613 Beuron

Tel.: 07466/9280-0

Email: NaturparkObereDonau@t-online.de

Das Haus der Natur ist Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Zwischen April und Oktober ist die Ausstellung auch am Wochenende von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei!

